

Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer
Arbeitsbelastung
Teil 2: Gestaltungsgrundsätze
(ISO 10075-2:1996) Deutsche Fassung EN ISO 10075-2:2000

DIN
EN ISO 10075-2

ICS 13.180

Ergonomic principles related to mental workload —
Part 2: Design principles (ISO 10075-2:1996);
German version EN ISO 10075-2:2000

Principes ergonomiques relatifs à la charge de travail mental —
Partie 2: Principes de conception (ISO 10075-2:1996);
Version allemande EN ISO 10075-2:2000

Die Europäische Norm EN ISO 10075-2:2000 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde von der Arbeitsgruppe 2 „Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung“ des Technischen Komitees ISO/TC 159 „Ergonomie“, Unterkomitee 1 „Ergonomische Leitsätze“ erarbeitet. Die Sekretariatsführung liegt bei Deutschland.

Bei der formellen Abstimmung zur Übernahme der ISO 10075-2:1996 als Europäische Norm stimmten fünfzehn der achtzehn CEN-Mitgliedsländer mit „Ja“, drei Länder (Dänemark, Deutschland, Schweiz) enthielten sich der Stimme. Damit wurde das vorliegende Dokument entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung als Europäische Norm angenommen. Gemäß der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung ist Deutschland verpflichtet, dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung den Status einer nationalen Norm zu geben.

Deutschland hat sich bei der formellen Abstimmung über den Europäischen Norm-Entwurf der Stimme enthalten, da zwischen den Sozialpartnern als wesentliche an der Normung im Bereich der Ergonomie interessierten Kreisen kein Konsens erzielt werden konnte.

Fortsetzung 9 Seiten EN

Normenausschuss Ergonomie (FNErg) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

**Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer
Arbeitsbelastung
Teil 2: Gestaltungsgrundsätze
(ISO 10075-2:1996)**

Ergonomic principles related to mental workload —
Part 2: Design principles (ISO 10075-2:1996)

Principes ergonomiques relatifs à la charge de travail
mental — Partie 2: Principes de conception
(ISO 10075-2:1996)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 2000-01-24 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	4.4 Leitsätze in bezug auf herabgesetzte Wachsamkeit	7
Einleitung	2	4.5 Leitsätze in bezug auf Sättigung	8
1 Anwendungsbereich	2	5 Information und Ausbildung	8
2 Normative Verweisungen	3	Anhang A (informativ) Beispiele für Gestaltungslösungen	9
3 Begriffe	3	Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	9
4 Gestaltungsgrundsätze	3		
4.1 Allgemeine Grundsätze	3		
4.2 Leitsätze in bezug auf Ermüdung	4		
4.3 Leitsätze in bezug auf Monotonie	7		

Vorwort

Der Text der Internationalen Norm ISO 10075-2:1996 vom Technischen Komitee ISO/TC 159 „Ergonomics“ der International Organization for Standardization (ISO) wurde als Europäische Norm durch das Technische Komitee CEN/TC 122 „Ergonomie“ übernommen, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis 2000-09, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis 2000-09 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO 10075-2:1996 wurde von CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

ANMERKUNG: Die normativen Verweisungen auf Internationale Normen sind im Anhang ZA (normativ) aufgeführt.

Die Europäische Norm EN ISO 10075 besteht unter dem Haupttitel „Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung“ aus folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeines und Begriffe
- Teil 2: Gestaltungsgrundsätze
- Teil 3: Messung und Erfassung der psychischen Arbeitsbelastung

Anhang A dieses Teils der ISO 10075 dient lediglich zur Information.

Einleitung

Dieser Teil der ISO 10075 stellt eine Erweiterung der ISO 6385 dar und enthält Grundsätze für die Gestaltung von Arbeitssystemen unter besonderer Berücksichtigung der psychischen Arbeitsbelastung und -beanspruchung, wie sie in ISO 10075 definiert sind.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der ISO 10075 enthält Leitsätze zur Gestaltung von Arbeitssystemen, einschließlich der Gestaltung der Aufgaben, der Arbeitsmittel, des Arbeitsplatzes und der Arbeitsbedingungen, unter besonderer Berücksichtigung der psychischen Arbeitsbelastung und -beanspruchung und ihrer Folgen, wie sie in ISO 10075 näher beschrieben sind. Er dient der angemessenen Gestaltung der Arbeit und Nutzung menschlicher Fähigkeiten. Ziel ist es, optimale Arbeitsbedingungen im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit, Wohlbefinden, Leistung und Effektivität zu schaffen, sowie Über- wie Unterforderung vorzubeugen, um so die in ISO 10075 beschriebenen beeinträchtigenden Folgen zu vermeiden.

Psychische Arbeitsbelastung und -beanspruchung ist die Folge einer komplexen Wechselwirkung individueller, technischer, organisatorischer und sozialer Faktoren. Deshalb müssen bei der Gestaltung von Arbeitssystemen personelle, technische und organisatorische Faktoren und die Folgen ihrer Wechselwirkungen berücksichtigt werden. Dieser Teil der ISO 10075 beinhaltet jedoch nur die Gestaltung technischer und organisatorischer Faktoren und behandelt nicht Probleme der Personalauswahl, der Ausbildung und sozialer Faktoren.

Dieser Teil der ISO 10075 enthält Leitsätze zur Systemgestaltung. Er behandelt nicht die Probleme der Messung psychischer Arbeitsbelastungen oder ihrer Folgen.